

KOMMUNALES WAHLRECHT – UND ZWAR FÜR ALLE!

YEREL DÜZEYDE SEÇME VE SEÇİLME HAKKI İSTİYORUZ!

Wir fordern die Einführung des kommunalen Wahlrechts auch für Nicht-EU-Bürgerinnen und Bürger (Drittstaatler) in Nordrhein-Westfalen!

Ausländische Einwohnerinnen und Einwohner leben seit vielen Jahrzehnten im größten und vielfältigsten Bundesland, in Nordrhein-Westfalen. Sie gehen seit mehr als 50 Jahren ihrer Arbeit nach, entrichten Steuern, Gebühren und Beiträge, wobei sie am wirtschaftlichen Bundes- und Landeswachstum einen besonderen Beitrag leisten. Sie engagieren sich in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und bekleiden immer mehr Ehrenämter in Vereinen und Verbänden. Dieser Einsatz wird nicht ausreichend von der Landesvertretung anerkannt, denn sie genießen seit Jahren trotz sämtlicher Wahlkampfversprechungen immer noch nicht die gleichen demokratischen Grundrechte wie die Menschen aus der Mehrheitsgesellschaft und den EU-Staaten. Da bisweilen in Deutschland das kommunale Wahlrecht immer noch nicht auf Drittstaatler ausgeweitet wurde, können die Nicht-EU-Ausländerinnen und -Ausländer immer noch nicht an der Kommunalpolitik partizipieren!

Sie bemühen sie sich für ein besseres und friedliches Miteinander. Sie wünschen sich größere Möglichkeiten zur politischen Partizipation. Denn sie wissen, dass Demokratie von der Beteiligung lebt. Die politische Ungleichbehandlung erschwert die Identifikation, blockiert das Zugehörigkeitsgefühl, erschwert die Integration und sollte daher nicht länger hingenommen werden.

Die Verfassungskommission des Landtags NRW erarbeitet derzeit Vorschläge für eine Reform der nordrhein-westfälischen Verfassung. In diesem Zusammenhang sind die politischen Vertreterinnen und Vertreter in NRW dringend aufgefordert, ihre Aussagen zur Einführung des kommunalen Wahlrechts im Interesse unseres Landes NRW umzusetzen. Politische Teilhabe in unseren Gemeinden, kreisfreien Städten und Landkreisen sollte für alle hier lebenden Menschen möglich sein. Das macht ein modernes und demokratisches Deutschland aus!

Mit dieser Unterschriftenaktion unterstütze auch ich die Forderung nach Einführung des kommunalen Wahlrechts für alle Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen, die seit mindestens 5 Jahre ihren dauerhaften Lebensmittelpunkt in Deutschland nachweisen können.

Vorname	Nachname	Str.	Nr.	PLZ	Ort	Unterschrift

Die Unterschriften werden im Rahmen dieser Initiative ausschließlich an den Präsidenten des Landtages NRW übergeben. Eine sonstige Verwendung erfolgt nicht.
V.i.S.d.P.: Necla Marangoz, c/o FÖTEV NRW Föderation Türkischer Elternvereine in NRW e.V., Nollendorfplatz 2, 44339 Dortmund. Bitte senden Sie die ausgefüllten Unterschriftenlisten an die **Initiative „Kommunales Wahlrecht“, c/o FÖTEV NRW, Nollendorfplatz 2, 44339 Dortmund**